

Vorlage Nr.II/ 11/2014  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

## Vorläufiger Abschluss des Haushaltes der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2013

### A Problem

Der Kassenabschlussstermin 13. Monat 2013 für die Verwaltung der Stadt Bremerhaven wurde von der Senatorin für Finanzen Bremen gemäß § 76 Abs. 1 LHO in Verbindung mit § 118 Abs. 2 Satz 3 LHO auf den 17. Januar 2014 festgesetzt. Alle bis zu diesem Zeitpunkt relevanten Zahlungsvorgänge wurden im Haushalt 2013 der Stadt Bremerhaven gebucht.

Der Termin für den endgültigen Abschluss der Bücher der Stadtkasse Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2013 (sog. 14. Monat 2013) wurde uns von der Senatorin für Finanzen Bremen offiziell noch nicht mitgeteilt, wird voraussichtlich aber um den 05. März 2014 liegen.

Unter Zugrundelegung aller bis zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden sowie kassenwirksam gewordenen Buchungen stellt sich der Haushalt der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt dar:

**vorläufige Gesamteinnahmen 2013:** **666.355.346,55 €**  
*(einschl. der Aufnahme von Darlehen im Rahmen der Restkreditermächtigung 2013 in Höhe von 61,75 Mio. € sowie bereits vorliegender Erstattungsansprüche im Zuge der Abrechnung des kommunalen Finanzausgleichs 2013 in Höhe von 385.041,47 €)*

**vorläufige Gesamtausgaben 2013:** **661.645.438,06 €**

**vorläufiger Saldo 2013:** **+ 4.709.908,49 €**

In dem vorläufigen Abschlussergebnis 2013 ist bereits ein Betrag in Höhe von **2.947.719,76 €** aufgrund der Bildung von Rücklagen aus nicht verbrauchten Ausgabeansätzen des Haushaltsjahres 2013 enthalten. Hierbei wurden sog. „**Drittmittelrücklagen 2013**“ in Höhe von 1.674.502,62 € ( u.a. in den Bereichen Kindertagesstätten und Umweltschutzamt in Höhe von jeweils ca. 0,25 Mio. € sowie Städtebauförderungsmittel in Höhe von ca. 0,6 Mio. €) gebildet, die den Fachbereichen im Haushaltsvollzug 2014 zusätzlich zur Verfügung zu stellen sind, da sie zweckgebunden von Dritten bereitgestellt worden sind und somit nur zweckgebunden eingesetzt werden dürfen. Weiterhin wurden **Rücklagen aufgrund von Haushaltsvermerken** in Höhe von 1.273.217,14 € (u. a. Zuführung an die Rücklage „Deutsches Schifffahrtsmuseum“ in Höhe von ca. 0,7 Mio. €) gebildet.

Nach den Ergebnissen des vorläufigen Haushaltsabschlusses 2013 errechnen sich bei den

**Steuern Mindereinnahmen** gegenüber der Veranschlagung 2013 in Höhe von - 3.477.741,38 € und bei den **steuerabhängigen Finanzausweisungen Mehreinnahmen** gegenüber der Veranschlagung 2013 (einschl. des noch nicht gebuchten Erstattungsbetrages aus der Endabrechnung 2013 in Höhe von 385.041,47 €) in Höhe von + 2.889.334,96 €.

**Die Haushaltseckdaten 2013 im Einzelnen:**

Im Vergleich zum Haushaltsabschluss 2012 haben sich die **bereinigten Gesamteinnahmen** 2013 von ca. 530,2 Mio. € auf 542,5 Mio. € und damit um ca. + 12,3 Mio. € (= ca. + 2,3 %) verbessert.

**Bei den Steuereinnahmen** haben sich zum Ende des Haushaltsjahres 2013 gegenüber dem Vorjahr Mehreinnahmen in Höhe von ca. + 0,4 Mio. € (= ca. + 0,4 %) eingestellt, was insbesondere auf die positive Einnahmeentwicklung bei der Lohn- und Einkommenssteuer (gesamt = ca. + 2,2 Mio. € gegenüber Vorjahr 2012) zurückzuführen ist.

**Die steuerabhängigen Finanzausweisungen** (Schlüssel- und Ergänzungsausweisungen) haben sich gegenüber dem Vorjahr 2012 von ca. 114,5 Mio. € auf ca. 120,1 Mio. € und damit um ca. + 5,6 Mio. € (= ca. + 4,9 %) progressiv entwickelt.

Die **bereinigten Gesamtausgaben** 2013 in Höhe von ca. 623,3 Mio. € überschreiten das Ergebnis aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 602,6 Mio. € um ca. + 20,7 Mio. € (= ca. + 3,4 %). Siehe hierzu auch die Ausführungen zum Finanzierungssaldo.

**Der kamerale Finanzierungssaldo** (bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich bereinigter Gesamtausgaben) - ohne Konsolidierungshilfe - hat sich von ca. - 103,6 Mio. € in 2012 auf ca. - 111,9 Mio. € im Haushaltsjahr 2013 und damit um ca. - 8,4 Mio. € (= ca. 11,5 %) verschlechtert. Dies liegt insbesondere daran, dass die Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr bei den Personal-, Sozialleistungs- und investiven Ausgaben von ca. + 20,5 Mio. € nur zu etwas mehr als die Hälfte durch zusätzliche Einnahmen kompensiert werden konnten.

**Das veranschlagte zulässige strukturelle Defizit 2013 in Höhe von - 92,7 Mio. € konnte nach Ablauf des Haushaltsjahres 2013 mit - 87,5 Mio. € und damit um 5,2 Mio. € (- 5,6 %) erfreulicherweise unterschritten werden. Die Haushaltskonsolidierungsvorgaben konnten damit im Haushaltsjahr 2013 erfüllt werden.**

Weitere Einzelheiten zum Haushaltsverlauf 2013 sind dem als Anlage 1 beigefügten „**Controlling-Bericht FINANZEN zum vorläufigen Haushaltsabschluss 2013**“ zu entnehmen. Zum Ende des Haushaltsjahres 2013 liegen dem Dezernat II darüber hinaus noch Anträge der Fachämter auf Bildung von sog. „**kapitelbezogenen Rücklagen 2013**“ in Gesamthöhe von 2.801.165,72 € vor.

Das Dezernat II hat diese Anträge in der als Anlage 2 beigefügten Übersicht dargestellt und empfiehlt, **Rücklagenbildungen** aus dem Haushaltsabschluss 2013 in einer Gesamthöhe von 2.797.344,82 € zuzulassen.

Sofern der Magistrat den Anträgen der Fachämter auf Zuführung zu den „**kapitelbezogenen Rücklagen 2013 in Gesamthöhe von 2.797.344,82 €**“ zustimmt, würde sich der derzeitige **positive Saldo im Haushalt 2013** dadurch von + 4.709.908,49 € auf + 1.912.563,67 € vermindern.

Weiterhin empfiehlt das Dezernat II, von dem danach verbleibenden positiven Saldo in Höhe von + 1.912.563,67 € einen Betrag in Höhe von 900.000,00 € zur Finanzierung der Liquidität

aus der Patronatserklärung 2011 bis 2013 gegenüber der Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft „Unterweser“ mbH bereitzustellen, da hierfür in den Haushalten 2014/2015 keine Mittel veranschlagt worden sind. Sofern sich der Magistrat mit diesem Finanzierungsvorschlag einverstanden erklärt, verbleibt danach ein **rein rechnerischer Saldo 2013 in Höhe von + 1.012.563,67 €.**

Das Dezernat II schlägt vor, diesen verbleibenden positiven Saldo 2013 in Höhe von + 1.012.563,67 € zunächst der „Allgemeinen Ausgleichsrücklage“ zuzuführen.

### **B Lösung**

Der Magistrat nimmt den vorläufigen Haushaltsabschluss 2013 einschließlich des als Anlage 1 beigefügten „**Controlling-Bericht FINANZEN zum vorläufigen Haushaltsabschluss 2013**“ zur Kenntnis und schließt sich, wie in der Anlage 2 dargestellt, den Empfehlungen des Dezernates II an, die Bildung von „kapitelbezogenen Rücklagen 2013“ in Gesamthöhe von 2.797.344,82 € zuzulassen.

Ferner stimmt der Magistrat im Zuge der Haushaltsabschlussarbeiten 2013 zu, aus dem verbleibenden positiven Saldo 2013 einen Betrag in Höhe von 900 T€ zur Finanzierung der Patronatserklärungen 2011 bis 2013 gegenüber der Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft „Unterweser“ mbH in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus spricht der Magistrat dafür aus, den danach verbleibenden positiven Saldo 2013 in Höhe von 1.012.563,67 € zunächst der „Allgemeinen Ausgleichsrücklage“ zuzuführen. Der Magistrat bittet das Dezernat II, dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss eine gleichlautende Vorlage zu seiner Sitzung am 03. März 2014 zur Beschlussfassung zuzuleiten.

### **C Alternativen**

Keine, die empfohlen werden könnten.

### **D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung**

Die finanziellen Auswirkungen sind dem als Anlage 1 beigefügten „**Controlling-Bericht FINANZEN zum vorläufigen Haushaltsabschluss 2013**“ zu entnehmen. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

### **E Beteiligungen/Abstimmung**

Keine

### **F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Eine Veröffentlichung nach BremIFG ist vorgesehen.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat nimmt den vorläufigen Haushaltsabschluss 2013 einschließlich des als Anlage 1 beigefügten „**Controlling-Bericht FINANZEN zum vorläufigen Haushaltsabschluss 2013**“ zur Kenntnis.

Ferner stimmt der Magistrat im Zuge der Haushaltsabschlussarbeiten 2013 zu, der Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft „Unterweser“ aus dem verbleibenden positiven Saldo 2013 eine freie Kapitalrücklage in Höhe von 900 T€ zuzuführen.

Darüber hinaus spricht sich der Magistrat dafür aus, den danach verbleibenden positiven Saldo 2013 in Höhe von 3.809.908,49 € zunächst der „Allgemeinen Ausgleichsrücklage“ zuzuführen.

Der Magistrat bittet das Dezernat II, dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss eine gleichlautende Vorlage zu seiner Sitzung am 03. März 2014 zur Beschlussfassung zuzuleiten.

gez. Teiser  
Bürgermeister

Anlage 1: Controlling-Bericht FINANZEN "Vorläufiger Haushaltsabschluss 2013"

Anlage 2: Übersicht über die Anträge auf Bildung von kapitelbezogenen Rücklagen 2013